



Modellprojekt „Erneuerbare Energien“

**Teilprojekt A
Aufbau eines regionalen Netzwerkes
„Erneuerbare Energien im Ruppiner Land“**

Ziele des Projektes :

- Erfassung von Potenzialen zur regenerativen Energiegewinnung, vorrangig aus biogenen Stoffen und Sonnenstrahlung,
- Erarbeitung von Entscheidungshilfen für Antragsteller und Genehmigungsbehörden zur Förderung von Investitionen auf der Grundlage eines regionalen Energiekonzeptes,
- Vermeidung von Fehlinvestitionen,
- Aufzeigen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Aufbau branchenübergreifender Netzwerkarbeit für eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien, damit Etablierung dieses Wirtschaftszweiges am regionalen Markt und Schaffung zusätzlicher, sicherer Arbeitsplätze.

Teilprojekt A "Netzwerk"



1. Projektphase: August 2007 bis April 2008

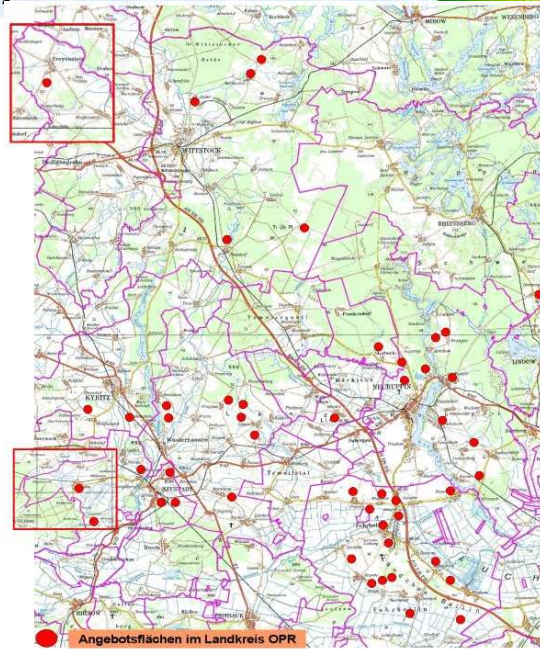
1. Biomassepotenzialerfassung
2. Ermittlung von potenziellen Standorten für Photovoltaikanlagen auf kommunal verfügbaren Flächen
3. Standort und Kapazitätserfassung von alternativen Energieerzeugungsanlagen
4. Erarbeiten von Themenschwerpunkten für das geplante Netzwerk

Teilprojekt A "Netzwerk"



1. Projektphase:

Ermittlung von potenziellen Standorten für Photovoltaikanlagen auf kommunal verfügbaren Freiflächen

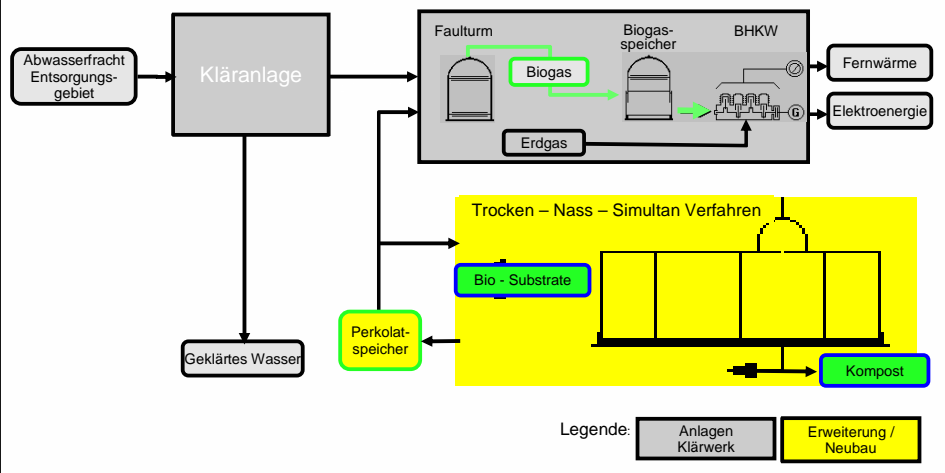


Teilprojekt A "Netzwerk"



1. Projektphase:

Erweiterung des Klärwerkes in Neuruppin zur Nutzung von Biomasse aus kommunalem und gewerblichem Aufkommen zur Biogaserzeugung



Teilprojekt A "Netzwerk"



1. Projektphase:

Erweiterung des Klärwerkes in Neuruppin zur Nutzung von Biomasse aus kommunalem und gewerblichem Aufkommen zur Biogaserzeugung

- Technologie zur Verarbeitung unterschiedlichster Substrate (Grünschnitt, Speisereste, Biotonne,)
- Möglichkeit bedarfsgerechter Gasproduktion
- Ergänzung vorhandener Technologie und Anlagentechnik
- Modularer Aufbau erlaubt Erweiterungsmöglichkeiten

Teilprojekt A "Netzwerk"



Abschluss der 1. Projektphase:

Fachkonferenz

NEURUPPIN
07. März 2008



- Erneuerbare Energien -
Chancen und Potentiale
im Ruppiner Land

Gesellschaft für Konversion im Ruppiner Land mbH

Einige Ergebnisse der Konferenz:

Aus den Novellierungen des EEG und des EWärmeG resultieren höhere Anforderungen bzgl. Energieeffizienz in allen Bereichen.

Um in der Region die substratabhängigen Schwankungen bei der Erzeugung regenerativer Energien abfangen, ist ein Stoffstrommanagement zu entwickeln.

Externer, unabhängiger Netzwerkmoderator

Teilprojekt A "Netzwerk"



Abschluss der 1. Projektphase:

Fachkonferenz

NEURUPPIN
07. März 2008



- Erneuerbare Energien -
Chancen und Potentiale
im Ruppiner Land

Gesellschaft für Konversion im Ruppiner Land mbH

Einige Ergebnisse der Konferenz:

Wirtschaftsunternehmen stehen aufgeschlossen den Möglichkeiten gegenüber, Ressourcen der Region zur energetischen Verwertung ihrer organischen Reststoffe zu nutzen wenn diese wirtschaftlich tragfähig sind.

In den Kommunen existieren große Potentiale regenerativer Energieträger als Alternative bzw. Ergänzung landwirtschaftlich angebauter Rohstoffe.

Diese für die Energieerzeugung nutzbar zu machen erfordert innovative Technologien und eine neue Herangehensweise in den Kommunen selbst.

Nutzung regionaler Potentiale regenerativer Energieerzeugung heißt Wirtschaftsförderung für die Region

Teilprojekt A "Netzwerk"



2. Projektphase:

Zielsetzung:

Zusammenführung der interessierten Akteure zur Gründung des regionalen Netzwerkes Erneuerbare Energien, wobei sowohl die unterschiedlichen Interessen der Partner zu berücksichtigen, aber auch die diversen Kompetenzen zu nutzen sind.

Teilprojekt A "Netzwerk"



2. Projektphase:

Gründung des Regionalen Netzwerkes Erneuerbare Energien

Netzwerkmanagement

- **Koordinierungs- und Ansprechstelle für alle beteiligten Akteure.**
- **Beratungs- und Vermittlungsstelle.**
- **Aufbau eines Stoffstrommanagements.**
- **Aufarbeitung und Weitergabe von Informationen zum Thema.**
- **Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.**

Geschäftsform – Organisationsform

z.B. GmbH, GbR, Verein

Finanzierung

**Durch Mitgliedsbeiträge, Honorare für Beratungen und Vermittlungen, Projektierungen und Projekt – Begleitungen.
Projektförderung aus Mitteln für Forschung und Technologietransfer.**

2. Projektphase:

Netzwerkarbeit

- **Mittelfristige Festigung der Arbeitsprozesse des Netzwerkes unter Berücksichtigung der Akteursinteressen:**

konsensorientiert:

- **Herbeiführung von Ergebnissen, die seitens der beteiligten Akteure gemeinsam getragen werden.**

zielorientiert:

- **Mitwirkung beim Aufbau des Landes Brandenburg als Region der regenerativen Energieerzeugung.**

ergebnisorientiert:

- **Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten um vorhandene Potenziale effizienter für die regionale Energieerzeugung einzusetzen.**
- **Schaffung von langfristig gesicherten Arbeitsplätzen**

2. Projektphase:

Beteiligte im Netzwerk - Projektpartner (Akteure)

- **Landkreis, Ämter, Gemeinden und Städte**
- **Energieerzeuger und -verbraucher**
- **Forschungs- und Bildungseinrichtungen**
- **Kammern, Verbände, Vereine und Organisationen**
- **Unternehmen der Wohnungswirtschaft**

Teilprojekt A "Netzwerk"



2. Projektphase:

Das Netzwerk hilft den Kommunen:

- bei der Umsetzung ihres politischen Auftrages:
 - > Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg <,
- bei der Organisation der Stoffströme von Biomasse und biogenen Reststoffen aus Ihrer Kommune zum Abnehmer,
- mit Machbarkeitsstudien für die Energieeinsparung öffentlicher Gebäude und Liegenschaften,
- energieautark zu werden.

Teilprojekt A "Netzwerk"



2. Projektphase:

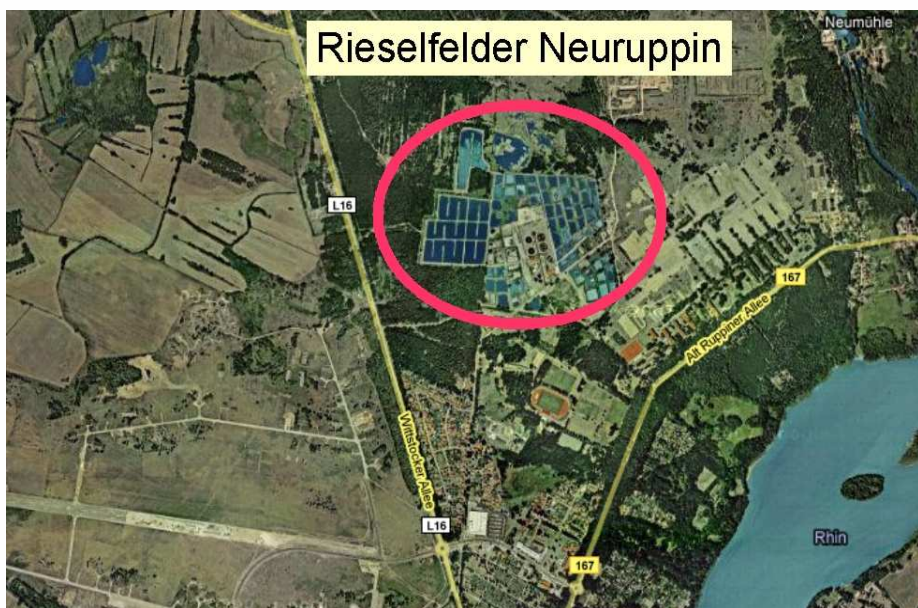
Die Kommunen helfen dem Netzwerk:

- durch die Auflistung über den Anfall von Biomasse und biogenen Reststoffen,
- durch die Auflistung von Dachflächen öffentlicher und privater Gebäude, die für die Installation von Photovoltaik geeignet sind,
- durch die Auflistung von Freiflächen für Photovoltaik,
- durch die Information geeigneter Standorte für Biogasanlagen,
- durch die Benennung eines kompetenten Ansprechpartners

Teilprojekt B "Energiepark"



Teilprojekt B "Energiepark"



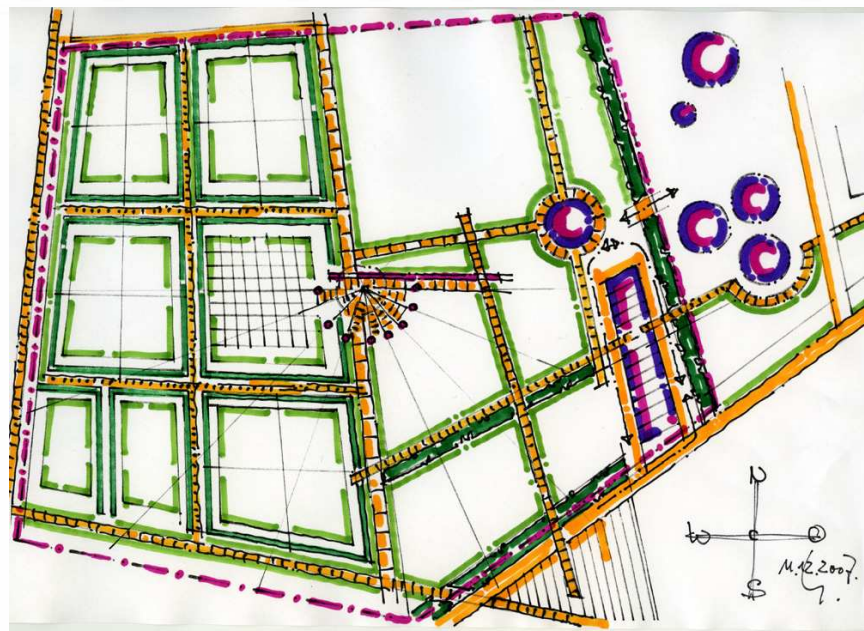
Teilprojekt B "Energiepark"



Hauptinhalte des Projekts:

- Präsentation ausgewählter Beispiele nachhaltig erneuerbarer Energien
- Anbau und Verwertung von Pflanzen (z.Z. ca 2200 und 35 Arten) die vorwiegend nicht der Ernährung dienen und der Biogas- oder Wärmeerzeugung zugeführt werden.Referenzobjekt ist das vorhandene Klärwerk im Bereich des Energieparks.
- modellhafte Darstellung der Energiegewinnung aus:
 - Wasserkraft in Form einer Gravitationswirbelanlage
 - Sonnenstrahlung in einer Minifotovoltaikanlage zur Stromerzeugung und eines „Solarkochtopfs“ zur Nutzung der Sonnenwärme
 - Windkraft anhand geeigneter, in Schülerprojekten zu erbauender Kleinanlagen

Teilprojekt B "Energiepark"



Energiepark – Forschung und Lehre:

- Forschungs- und Lehrprojekte, z. B. der Humboldtuniversität zu Berlin, der Brandenburgischen Technischen Universität und der Ländlichen Erwachsenenbildung Prignitz-Havelland e.V.
- Vermittlung von Kenntnissen über Energiegewinnung und zu Natur und Umwelt
- Informationen zur Energieeinsparung
- Alles über Energiepflanzen – von der Aussaat bis zur Verwandlung in Gas, Strom und Wärme

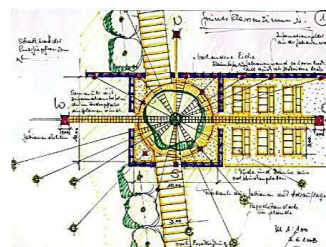
Energiepark - Erlebniswelt Erneuerbarer Energien:

- Spielen und Experimentieren mit „Feuer, Wasser, Luft und Erde“
- Sonnentee und Pflanzenschach – der Unterricht im Energiepark
- Der Wassergarten als Energiespeicher und Lebensraum
- Die Sonne – unsere Wettermaschine

**Das „Grüne Klassenzimmer“
Zentrum und Veranstaltungsort des Energieparks**

Zielgruppen sind:

- Vorschulkinder
- Schüler von der Grundschule bis zum Gymnasium
- Auszubildende aus Betrieben und Berufsausbildungsstätten
- interessierte Bürger aller Alters- und Berufsgruppen
- Industrie und Landwirtschaftsbetriebe
- Städte und Gemeinden





Partner des Projekts

- Stadtwerke Neuruppin GmbH
- Humboldtuniversität zu Berlin
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus
- Ländliche Erwachsenenbildung Prignitz-Havelland e.V.
- Horst Wagenfeld, Landschaftsarchitekt

